

CREATIVE SPACE INTERNATIONAL

digital dabei 3.0 + einfach machen!

jfc Medienzentrum e.V.
Hansaring 84-86
50670 Köln

Kontakt

Nina Stapelfeldt & Michael Winter
0221 130 56 150
0160 94 65 64 49
creative_space@jfc.info

Programm

Anmeldung erforderlich! Mindestteilnehmerzahl: 5

Jeden Dienstag von 15 bis 19 Uhr öffnet der CREATIVE SPACE INTERNATIONAL. Dafür hat das Team des jfc Medienzentrums vielfältige Kompakt-Workshops vorbereitet.

Die Angebote richten sich an geflüchtete Kinder und Jugendliche zwischen **10 und 25 Jahren**. Die Filmvorführungen eignen sich für Kinder ab 6 Jahren.

Die Ansprache in den Workshops ist **Deutsch**. Wir können auch **Englisch** und **Arabisch** sprechen. Bitte geben Sie uns bei Bedarf vorher Bescheid.

Die Workshops können im jfc Medienzentrum, aber auch extern in Flüchtlingsunterkünften oder Jugendzentren etc. angeboten werden.

Wir machen Angebote speziell für **Mädchen- oder Jungengruppen**.

Die Workshops können einzeln oder als aufeinander aufbauendes Programm besucht werden. Die Angebote werden regelmäßig erweitert. Wir sind offen für Ihre Anregungen.

Video

- An die Kamera, fertig, los! – Einfache Kamera- und Schnittübungen
- Stop-Motion – Einen Trickfilm produzieren
- Ich koche für Euch mein Lieblingsessen (Kochshow)

Foto

- Bildkarten: Karten für den Deutschunterricht selber basteln
- Blick-Tricks – Spiel und Spaß mit der Kamera
- Meine Zukunft: Spaß mit der Green-Box
- Lightpainting – Deine leuchtende Botschaft für eine bessere Welt
- 360°-Kugelbilder

Radio/Audio

- Meine Musik: Mini-Radiosendung
- „Was denkst du?“ – Radio-Umfrage auf der Straße
- Kling Klang Kloing – Geräusche-Storys
- Fotografie und Sound: s.o. Fotografie

FabLab/Digitales Making

- Textildruck auf Taschen, Beutel und T-Shirts (Logo, Grafikdesign)
- Musikinstrumente bauen: Digitale Musikinstrumente mit Arduino-Microcontrollern
- Meine Beatband – mit Scratch & Makey Makey

Film

- Kino für Kids

An die Kamera, fertig, los!

In diesem Angebot lernen die Teilnehmer, sich mit dem Medium Video auszudrücken. Sie können sich mit einem kurzen selber produzierten Film präsentieren und diesen in sozialen Medien posten.

Alter: 10 bis 26 Jahre

Teilnehmeranzahl: 5-10 TN

Dauer: 4 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse



Inhalt: Wir machen einen Kurzfilm von und eventuell mit den Teilnehmern. Dafür können die Teilnehmer / -innen

Vorschläge machen was sie

inhaltlich interessiert. Diese Inhalte werden Stichpunktartig gesammelt und anschließend in Bilder und Symbole übersetzt. Hierfür arbeiten wir mit gebastelten Objekten, gemalten Bildern/Skizzen, kurzen performativen Elementen (Tanz, Choreografie, Theater). Im fertigen Film sind dann die ins visuelle Übersetzte Ideen der Teilnehmer / -innen sichtbar.

Es gibt dabei einen filmischen Rahmen in dem wir arbeiten (z.B. eine einzige Perspektive, ein wiederkehrendes visuelles Element...). Es entsteht ein kurzer Film von nur einigen Minuten Länge.

Ablauf

1. Kennenlernen und Einführung
2. Erläuterung der Möglichkeiten des Workshops
3. Themenfindung, Ideensammlung evtl. Gruppenbildung
4. Ausarbeiten der Ideen (Herstellung von Requisiten, Bildern, Proben, Drehort finden)
5. Dreh
6. Material auf den Computer überspielen. Titel erstellen. Eventuell kleine Korrekturen.
7. Gemeinsame „Film-Premiere“

Referent: n.n.

Technikbedarf: 2 Videokameras, 2 Laptops

Stop-Motion

Erstellung und Veröffentlichung eines Stop-Motion-Videos

Alter: 10 bis 26 Jahre

Teilnehmeranzahl: 5-10 TN

Dauer: 3-4 Stunden

Voraussetzungen: geringe
Deutschkenntnisse



Inhalt: Die Teilnehmer lernen die kostenlose App „Stop Motion Studio“ kennen und erstellen damit einen eigenen Film, der anschließend im

Internet veröffentlicht oder gepostet werden kann. Für einen schnellen Einstieg arbeiten wir mit Spielfiguren. Weitere eigene Filme können aber auch z.B. mit gezeichneten Elementen produziert werden.

Ziele: In diesem Workshop bekommen die Teilnehmer ein Werkzeug an die Hand mit welchem sie einfach Geschichten erzählen können.

Referent: Michael Winter

Technikbedarf: 2 Tablet-Computer für je 2 Teilnehmer mit der App „Stop Motion Studio“, Stativ, Spielfiguren, LEGO etc.

Verbrauchsmaterial: Papier, farbige Pappen, Zahnstocher, Stifte

Ich koche für Euch mein Lieblingsessen

Ein Teilnehmer wählt sein Lieblingsgericht aus und hat die „Regie“ beim Kochen

Alter: 10 bis 26 Jahre

Teilnehmeranzahl: 5 TN

Dauer: 3-4 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse



Inhalt: Das ausgewählte Gericht wird gemeinsam gekocht: die Köchin/der Koch bekommt Unterstützung bei der Zubereitung der Speise. Begleitet wird das Kochen von einem Kameramann und einem Reporter. Reporterin und Koch unterhalten sich vor der Kamera: Wie heißt das Essen? Wie sind die Zutaten und die Zubereitung? Was macht es zum Lieblingsessen? Für die Zwischentitel werden alle Zutaten fotografiert: zusammen mit zweisprachigen Beschriftungen.

Ziele: In diesem Workshop haben die Teilnehmer viel Spaß durch das gemeinsame Kochen. In diesem Setting fällt es leicht, vor die Kamera zu treten und über persönliche Erinnerungen und Verbindungen zum Lieblingsgericht zu sprechen. Außerdem werden die Worte für die Zutaten auf Deutsch gelernt.

Referent: Nina Stapelfeldt, Tom Jantschik, Michael Winter

Technikbedarf: Küche, 2 Video-Kameras, 1 Mikrofon, 1 Stativ, evt. Lichtkoffer, Handykamera für die Zwischentitel

Verbrauchsmaterial: Zutaten, Zettel, Stifte

Bildkarten

Karten für den Deutschunterricht selber basteln

Alter: ab 10 Jahre

Teilnehmeranzahl: 5-10 TN

Dauer: 4 Stunden

Voraussetzungen: geringe
Deutschkenntnisse



Inhalt: Im Deutschunterricht werden Bildkarten verwendet um Vokabeln zu lernen und den Wortschatz zu erweitern. In diesem Workshop machen wir eigene Bildkarten mit selbstgesetzten Themen. Wir können zum Beispiel die Gegend erkunden („die Sporthalle“, „die Umgebung der Schule“ ...) oder wir stellen Emotionen pantomimisch dar.

Umsetzung: nach einer Einführung in die bereitgestellten Fotokameras machen die Teilnehmer Fotos, tragen diese zusammen und wählen die besten Fotos aus. Mit einem kleinen transportablen Fotodrucker werden die Fotos direkt gedruckt und anschließend zu Bildkarten weiterverarbeitet.

Ziele: Erfahrungen mit einer richtigen Fotokamera machen. Etwas über Bildaufbau, Perspektive und Beleuchtung lernen. Den Wortschatz erweitern, über Gefühle sprechen

Referent: Michael Winter

Technikbedarf: 1 Fotokamera für je 2 TN

Verbrauchsmaterial: Fotopapier für den Selphy-Drucker, Foto-Karton, evt. Folie zum Laminieren und Laminiergerät

Blick-Tricks – Spiel und Spaß mit der Kamera

Rätseln, raten, puzzeln – mit Fotospielen schärfen wir die Wahrnehmung, beschäftigen uns mit der Bildsprache und erleben die vielfältigen Möglichkeiten der Fotografie.

Alter: 8-14 Jahre

Teilnehmeranzahl: 10-12 TN (bei 2 ReferentInnen)

Dauer: 2 Stunden

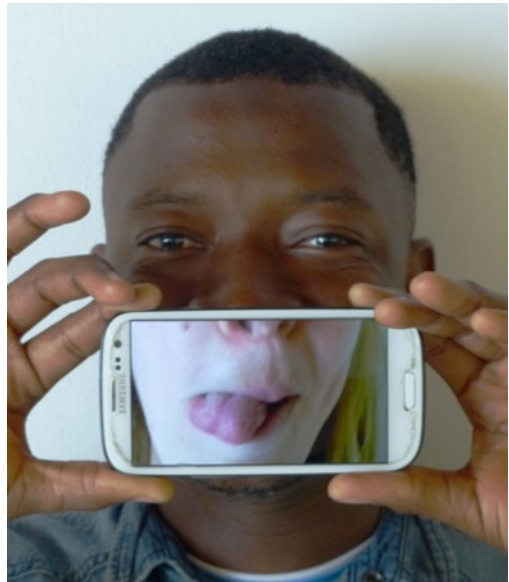
Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse

Inhalt: Spiel dich fit! Ein niederschwelliges Angebot mit altersgerechten Fotospielen. Ob „Grimassen-Stille-Post“ und „Personen Puzzle“ mit dem Tablet, „Bilderrätsel“ und „Bilderreihen“ mit einfachen Kompaktkameras oder aber eine „Selfie-Olympiade“ mit fotografischen Aufgaben per Handy –

die Spiele für jüngere oder ältere Kinder sollen Spaß machen, die Kommunikation fördern und die Kinder an die Grundlagen der Fotografie heranzuführen. Und natürlich geht es auch um fotografische Tricks bzw. optische Täuschungen. Dann heißt es z.B. „Kleiner Mann/kleine Frau ganz groß“ und wir probieren aus, wie ein Kind auf einem Foto größer wirken kann als ein Erwachsener.

Referentin: Sabine Sonnenschein

Technikbedarf: mehrere Tablets, Kompaktkameras, Fotohandys, ein Beamer, ein Laptop, 1-2 Speicherkartenleser, ein Fotodrucker mit Papier zum Ausdrucken der Fotos



Meine Zukunft: Spaß mit der Green-Box

Villa oder Mietwohnung? Viel Freizeit oder lieber Karriere? Große Familie oder lieber kinderloses Single-Dasein? Mithilfe der Green-Box kann man sich selbst problemlos in einer Wunsch-Zukunft darstellen und davon Fotos herstellen.

Alter: 14-20 Jahre

Teilnehmeranzahl: 10-12 TN (bei 2 Referentinnen)

Dauer: 2-4 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse

Inhalt: In diesem Angebot geht es um das Thema Lebensperspektive. In einem angeleiteten Gespräch reflektieren die TN, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen: Welchen Beruf sie sich wünschen, wie die familiären Lebensumstände aussehen könnten und wie sie sich ihr Lebensumfeld vorstellen.

Danach arbeiten sie mit der Green-Box. Die TN wählen einen Bild-Hintergrund passend zu ihrer Zukunftsvorstellung aus oder basteln ihn sich selbst aus Zeitschriften und Magazinen. Im Anschluss überlegen sie sich eine Pose und lassen sich in der Green-Box fotografieren.

Die Referentin montiert das entstandene Foto mit dem Bildhintergrund zusammen oder leitet die TN an, es selbst zu tun. Die TN erhalten das Ergebnis ausgedruckt mit nach Hause.

Info: Dieses Angebot lässt sich gut mit Mädchen- oder Jungengruppen durchführen.

Ziele: Dieses Angebot regt die TN an, sich Gedanken über ihre Zukunftsperspektive zu machen. Es fördert ihre Sprachkompetenz, indem sie ihre Vorstellungen formulieren. Die TN machen sich fit im Umgang mit Medien, indem sie grundlegende Tipps zum Fotografieren erhalten und lernen, wie die Green-Box funktioniert.

Referentin: Dörte Schlottmann

Technikbedarf: Green-Box (ACHTUNG: Aufbau benötigt einen großen Raum, mindestens 5m x 6m), mindestens 1 Laptop mit Gimp oder Photoshop, Fotokamera, Stativ, Lichtkoffer, Beamer

Verbrauchsmaterialien: Bastelmaterial, Zeitschriften, fertige Bildhintergründe



Lightpainting – Deine leuchtende Botschaft für eine bessere Welt

Mit der Langzeitbelichtung der Fotokamera und leuchtenden Objekten, entstehen beeindruckende Botschaften

Alter: für alle Altersgruppen geeignet

Teilnehmeranzahl: ca. 5 TN pro Betreuer

Dauer: 2-3 Stunden (kann ausgeweitet werden)

Voraussetzungen: geringe Computerkenntnisse

Inhalt: In diesem Angebot lernen die Teilnehmer*innen die Welt des Lightpainting kennen. Mithilfe von Leuchtkörpern wie z.B. Taschenlampen, Wunderkerzen oder Knicklichtern kann man in verdunkelten Räumen und mit der Fotokamera „mit Licht Schreiben“. Die TN entwickeln Ideen für ihre leuchtende Botschaft für die Welt und setzen diese in Kleingruppen um.



Ziele: Dieses Angebot gibt einen ersten Einblick in den Umgang mit Lightpainting. Es fördert das räumliche Denken, den kreativen Umgang mit räumlicher Wahrnehmung und dem Schreiben mit Licht. Die TN bekommen Grundlagen der fotografischen Aufnahme, Bildbearbeitung und deren Publikationswege vermittelt.

Referent: Philipp Hamann

Technikbedarf: Kamera, Lichtquellen (Taschenlampen, Lichterketten), 2 Laptops

360°-Kugelbilder

Selber 360°-Fotos für Smartphone und Virtual-Reality-Brille erstellen

Teilnehmeranzahl: ca. 5 TN
pro Betreuer

Zeitbedarf: 2-3 Stunden (kann
ausgeweitet werden)

Alter: für alle Altersgruppen
geeignet

Voraussetzungen: geringe
Computerkenntnisse



Inhalt: In diesem Angebot lernen die Teilnehmer*innen die Welt der 360°-Fotografie kennen. Mit einer einfach zu bedienenden Kamera machen sie erste Aufnahmen, um die Funktionsweise zu verstehen und beschäftigen sich dann mit den Möglichkeiten der Wiedergabe der 360°-Kugelbilder auf dem PC, dem Smartphone oder der Virtual-Reality-Brille. In einem weiteren Schritt experimentieren sie mit Mehrfachbelichtungen und der Manipulation des 360°-Bildraumes. Sobald die Möglichkeiten der Tools erkannt wurden, geht es an die Ideenfindung für eine eigene kleine Collagenkugel und die schrittweise Umsetzung.

Ziele: Dieses Angebot gibt einen ersten kreativen Einblick in den Umgang mit dem 360°-Bild. Es fördert das räumliche Denken und den Umgang dieser neuen Technologie. Die TN bekommen Grundlagen von 360°-Fotos und deren Verbreitungswege vermittelt.

Referent: Philipp Hamann

Technikbedarf: 360°-Kamera, Samsung Galaxy S3 + Google Cardboard
VR-Brille, 2 Laptops

Meine Musik: Mini-Radiosendung

Eine kleine Radiosendung produzieren, das Tonstudio kennen lernen, am Mikrofon stehen

Alter: für alle Altersgruppen geeignet

Teilnehmeranzahl: 6-8 TN

Dauer: 2 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse

Inhalt: In diesem Angebot nehmen die TN (Teilnehmer*innen) eine kleine Radiosendung auf. Sie lernen das Tonstudio kennen und erfahren, wie sich ihre Stimme am Mikrofon anhört. Gemeinsam denkt sich die Gruppe einen Namen für die Sendung aus und produziert einen Jingle (Erkennungsmelodie). Dann schlüpfen die Jugendlichen in die Rolle des Moderators/der Moderatorin. Am Mikrofon lesen sie vorbereitete oder selbstgeschriebene (kurze) Moderationstexte vor. Inhaltlich geht es in der Sendung um die Moderation ihrer Lieblingslieder („Und jetzt hört ihr die tolle Rihanna mit ihrem Song Umbrella!“). Wenn gewollt, kann die Gruppe noch weitere Inhalte für die Sendung erarbeiten wie z.B. Wetter, News oder Verkehrsnachrichten. Die Sendung wird von der Referentin zusammengeschnitten und am Ende gemeinsam angehört. Die Gruppe erhält das Ergebnis auf CD gebrannt mit nach Hause (Hinweis: Die Sendung darf aufgrund der GEMA-pflichtigen Musik NICHT veröffentlicht werden).

Ziele: Dieses Angebot schult die Sprachkompetenz der TN, indem sie ihre aufgenommene Stimmen wahrnehmen und reflektieren (Wie klinge ich? Wie ist meine Aussprache?). Es fördert ihre Schreib- und Lesekompetenz, indem die TN Moderationstexte selbst erarbeiten und vortragen. Die TN machen sich fit im Umgang mit Medien und lernen, wie Medien – in diesem Fall Radio – produziert werden. Sie lernen die Berufe Moderator*in und Tontechniker*in kennen und fördern ihre Sozialkompetenz, indem sie gemeinsam ein Produkt (Radiosendung) erstellen.

Referentin: Nina Stapelfeldt

Technikbedarf: Radiostudio, 3 Aufnahmegeräte, 2 Laptops

„Was denkst du?“ Radio-Umfrage auf der Straße

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem Aufnahmegerät und üben auf andere Menschen zuzugehen.

Alter: ab 10 Jahren geeignet

Teilnehmeranzahl: 6-8 TN

Dauer: 3 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse, bei jüngeren TN muss eine Betreuung anwesend sein

Inhalt: In diesem Angebot produzieren die TN eine Radio-Umfrage. Sie lernen zunächst das mobile Aufnahmegerät kennen und erfahren, wie sie eine Aufnahme machen. Danach hören sie eine Umfrage der jfc-Jugendredaktion und erarbeiten, worum es dabei geht (Nämlich: Eine Frage wird ganz vielen Menschen gestellt, z.B. „Wie feiern Sie Karneval?“) Gemeinsam denkt sich die Gruppe eine Frage aus. Danach wird intensiv die Situation besprochen und geübt: Wie gehe ich auf Personen zu bzw. wie spreche ich sie an (Begrüßung/Verabschiedung, Frage stellen)? Wie gehe ich mit Abweisung um? Wie gehe ich mit Rückfragen/Antworten um, die ich nicht verstehe etc. Nach dieser Übungseinheit gehen die TN in Kleingruppen raus auf die Straße und nehmen 10-15 Antworten auf. Je nach Sprachkenntnissen oder Alter werden sie dabei begleitet/unterstützt.



Nach den Aufnahmen werden die Erfahrungen reflektiert: Was ist gut gelaufen/was war schwierig? Die Aufnahmen werden angespielt und gewürdigt.

Die Referentin schneidet die Antworten zusammen und veröffentlicht das Ergebnis auf der jfc-Radioseite www.radio.jfc.info. Ggfs. wird das Ergebnis im Jugendradio gesendet.

Ziele: Dieses Angebot schult die Sprachkompetenz der TN, indem sie auf ihnen unbekannte Personen zugehen, sie befragen und ihnen zuhören müssen. Es fördert ihre Medienkompetenz und sie lernen, selbst eine Audio-Produktion (Radio-Umfrage) zu produzieren.

Referentin: Nina Stapelfeldt

Technikbedarf: 4 mobile Aufnahmegeräte, 4 Laptops

Kling Klang Kloing – Geräusche-Storys

Sich dem Zuhören widmen, spielerisch Klänge und Geräusche erforschen, eigene Klang-Geschichten produzieren

Alter: für alle Altersgruppen geeignet

Teilnehmeranzahl: 6-8 TN

Dauer: 2 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse

Inhalt: In diesem Angebot geht es um die Welt der Klänge und Geräusche. Im ersten Teil werden verschiedene Geräusche vorgespielt und geraten: Wie klingt ein Bahnhof, ein Wasserkocher, ein Autoschloss? Die Gruppe tauscht sich über laute/leise, angenehme und unangenehme Sounds aus. Vielleicht gibt es sogar Lieblingsgeräusche? Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede können hier aufgegriffen und thematisiert werden. Im zweiten Schritt lernen die TN das mobile Aufnahmegerät kennen. Sie lernen, wie sich ihre Stimme anhört und man eine Aufnahme macht. Dann ziehen sie in kleinen Teams los und nehmen Geräusche ihrer Umgebung auf. Das Ziel dieser Übung ist die Erstellung eines Geräusche-Quiz. Die aufgenommenen Ergebnisse werden vorgespielt und von den anderen TN geraten (Die Übung kann auch durch Fotos ergänzt werden).

Nach diesem Einstieg werden kurze Geschichten vorgespielt, die nur aus Geräuschen und ggfs. Musik bestehen. Die TN erzählen, was sie gehört haben und was in der Geschichte passiert. Danach überlegen sie sich in 2-3 Gruppen selbst eine kurze Geschichte, die aus ca. 5-10 Geräuschen bestehen soll. Die benötigten Geräusche können sie selbst aufnehmen oder aus einem Archiv auswählen. Die Referentin hilft den TN, die Tondateien aneinander zu montieren. Am Ende werden die Geschichten präsentiert und auf CD gebrannt.

Ziele: Dieses Angebot schult die Hör- und Sprachkompetenz der TN, indem sie Gehörtes wahrnehmen und reflektieren (Was habe ich gehört?, Was sind Geräusche?, Welche Klänge empfinde ich als angenehm/unangenehm? etc.) Es fördert ihre Medienkompetenz, indem sie selbst Audio-Aufnahmen produzieren und sehen, wie man diese in einem Audioprogramm zusammenmontieren kann. Und es fördert ihre Sozialkompetenz, indem sie gemeinsam eine Geräusche-Geschichte erstellen.

Referentin: Nina Stapelfeldt

Technikbedarf: Radiostudio, 2 Laptops

Textildruck auf Taschen, Beutel und T-Shirts

Zusammen ein Motiv für eine Gruppe entwickeln, Computer und Schneideplotter ausprobieren und eine kleine Serie mit dem eigenen Motiv auf Textil drucken

Teilnehmeranzahl: ca. 5 TN pro Betreuer

Zeitbedarf: 3 Stunden

Alter: ab 10 Jahren

Voraussetzungen: geringe Computerkenntnisse

Inhalt: In diesem Angebot entwickeln die TN zunächst ein Motiv. Je nach Computerkenntnissen erfolgt diese Phase digital, analog oder in einer Kombination aus beidem. Am Computer werden die Motive mit der Software „Silhouette Studio“ für den Schneideplotter vorbereitet. Der Schneideplotter funktioniert ähnlich wie ein Drucker, aber mit einem kleinen Messer. Damit wird das Motiv aus einer speziellen Bügelfolie geschnitten und dann auf das Textil übertragen.



Ziele: Dieses Angebot vermittelt digitale und analoge Fertigkeiten. Beim analogen Entwurf mit Schere und farbigem Papier wird Fingerfertigkeit geübt. Beim digitalen Entwurf lernen die Teilnehmer Suchmaschinen kennen und den Unterschied zwischen Pixelgrafiken und Vektorgrafiken (ein wichtiger Aspekt in der Mediengestaltung). Mit dem Schneideplotter lernen die Teilnehmer ein wichtiges FabLab-Werkzeug kennen. Nach dem gleichen Prinzip arbeiten die Profiwerkzeuge Laser-Cutter und CNC-Fräse.

Durch die Kombination von digital und analog werden unterschiedliche Interessen angesprochen. Verschiedene Kompetenzen/Stärken werden im Gruppenprozess vereint.

Referent: Michael Winter

Technikbedarf: 1 Laptop pro 2 Teilnehmer mit der Software „Silhouette Studio“, 1 Schneideplotter pro 5 Teilnehmer, Flockfolie zum Aufbügeln, Bügeleisen, Bügelunterlage (z.B. Bügelbrett oder Bügeldecke), vorgewaschene Baumwollbeutel oder -taschen oder T-Shirts

Musikinstrumente bauen

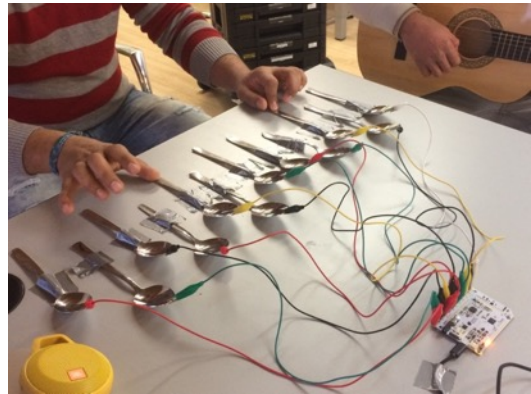
Digitale Musikinstrumente mit Arduino-Microcontrollern und Alltagsmaterialien bauen

Alter: ab 10 Jahre

Teilnehmeranzahl: 5-10 TN

Dauer: 3-4 Stunden

Voraussetzungen: geringe Deutschkenntnisse



Inhalt: In diesem Workshop bauen die Teilnehmer Musikinstrumente aus Pappe, Alufolie und elektrisch leitenden Alltagsgegenständen wie: Besteck, Küchengeräte, Obst, Gemüse, etc.

Über einen kleinen Microcontroller werden die eigenen Kreationen mit einem Computer verbunden und steuern auf diesem ein Musikprogramm. Zusätzlich werden weitere Anwendungsbeispiele des Microcontrollers gezeigt.

Ziele: Heranführen der Teilnehmer an die Grundlagen der Arbeitsweise von Microcontrollern. Mit diesem niederschweligen Einstieg wird das Interesse für Programmierung geweckt.

Referent: Michael Winter

Technikbedarf je 2 TN:

- 1 Laptop mit Arduino (Software) und einem MIDI-fähigen Musikprogramm, z.B. GarageBand (macOS)
- 1 Bare Conductive Touch Board oder 1 Adafruit Circuit Playground
- 1 Micro-USB-Kabel
- 10 Krokodilklemmen

Verbrauchsmaterial: Pappe, Alufolie, Küchenwerkzeuge, Obst, Gemüse

Meine Beatband mit Scratch & Makey Makey

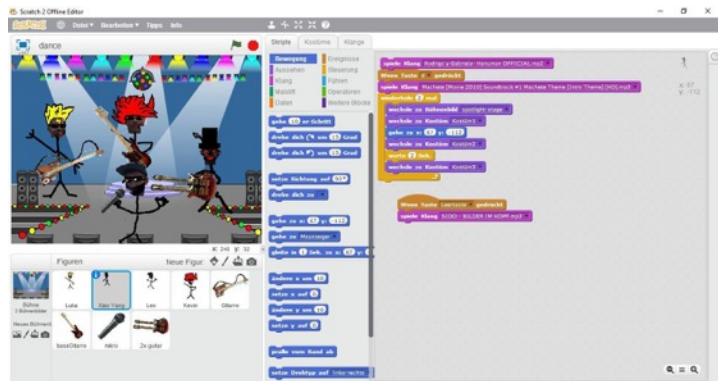
Programmieren lernen mit Spaß: Bilder auf dem Computer bearbeiten,
Musik hinzufügen und mit cooler Elektronik steuern

Alter: für alle
Altersgruppen geeignet

Teilnehmeranzahl: 5
TN pro Betreuer

Dauer: 2-3 Stunden
(optional länger)

Voraussetzungen:
geringe
Computerkenntnisse



Inhalt: Im Workshop „Meine Beatband“ lernen die TN die Grundlagen der visuellen kostenlosen Programmiersprache Scratch kennen und programmieren damit ihre eigene kleine beatboxende Band. Die Mitglieder der Band können gezeichnet/aus dem Internet geladen werden oder aus einem Foto von den Teilnehmer*innen selbst bestehen. Auch für die Beats gibt es mehrere Möglichkeiten: Entweder man integriert Töne aus dem Programm, lädt sie sich von kostenlosen Internetplattformen oder nimmt sie mit einem Audiorecorder selbst auf. Durch die Verwendung des Tools Makey Makey kann die Musik gesteuert werden.

Ziele: Die TN bekommen mit Scratch einen ersten niederschweligen Einstieg in die Welt des Programmierens, was sie optimal vorbereitet für Sprachen, die über Codezeilen funktionieren. Zudem lernen sie verschiedene multimediale Möglichkeiten kennen (Bildbearbeitung, Soundaufnahme, Fotoaufnahme) und bringen sie in ein kreatives Gesamtkonzept.

Referent: Philipp Hamann

Technikbedarf:

Pro TN: Laptop + Kopfhörer

Für je 2 TN: Audioaufnahmegerät + Makey Makey + Grafiktablett

Verbrauchsmaterial: Alufolie + Litzenkabel + Bastelmaterial

Kino für Kids

Filmvorführungen mit Rahmenprogramm

Teilnehmeranzahl: max. 25 TN

Zeitbedarf: ca. 2 Std.

Alter: 6-12 J.

Inhalt: Wir zeigen Kinderfilme – entweder bei uns im Seminarraum, in Flüchtlingsunterkünften oder Jugendzentren. Durch unsere Erfahrung als Veranstalter des Kölner Kinderfilmfestes *Cinepänz* verfügen wir über eine große Auswahl an Filmen. Folgende Filme haben wir ausgesucht, andere Filme sind natürlich möglich:

- **„Shaun das Schaf“**, Animationsfilm, geeignet, weil der Film ohne Sprache auskommt (empfohlen ab 6 J.).
- **„Die Minions“**, Animationsfilm, geeignet, weil der Film nur wenig Sprache enthält und der Film bei Kindern sehr gut ankommt (empfohlen ab 8 J.).
- **„Das Mädchen Wadja“**, eine Filmproduktion aus Saudi-Arabien, die im arabischen Original mit dt. Untertiteln gezeigt werden kann. Erzählt wird die Emanzipationsgeschichte eines arabischen Mädchens (empfohlen ab 10 J.).
- **„Hoppet – Der große Sprung ins Glück“** erzählt die Fluchtgeschichte zweier kurdischer Brüder, die ohne Eltern in Europa zurechtkommen müssen (empfohlen ab 6 J.).



- „**Ein Pferd für Winky**“ erzählt die Geschichte eines chinesischen kleinen Mädchens, das in Europa zurechtkommen muss, weil die Eltern hierherziehen (empfohlen ab 6 J.).



- „**The Contest – In geheimer Mission**“, Darstellung einer erfolgreichen Integrationsgeschichte als Ausgang eines gemeinsamen Abenteuers eines europäischen Jungen und eines türkischen Mädchens (ab 6 J.).

- „**Ernest & Celestine**“ erzählt eine sehr schöne Geschichte über die Freundschaft zwischen Bären und Mäusen, Animationsfilm (empfohlen ab 7 J.).



Den Aufbau der technischen Anlage bzw. die Vorführung des Films begleiten wir. Da die Vorführung in geschlossenen, nicht öffentlichen Gruppen geschieht, ist eine Vorführlizenz nicht notwendig. Für die meisten der genannten Titel liegt sie jedoch vor.

Nach dem Film kann je nach Absprache noch ein spielerisches Rahmenprogramm stattfinden.

Ziel: Die Lernziele richten sich nach dem angebotenen Film. Dies kann Spracherwerb sein, das Verständnis eines emanzipierten Miteinanders oder das Verständnis für unterschiedliche Rollen von Frauen in Europa und den Herkunftsländern.